

Hinwil im Jahre 1960

Rückschau auf ein Jahr Gemeindegeschichte

(KR) Das Jahr 1960 wird als ein reich befruchtetes Jahr in die Gemeindegeschichte eingehen. Der anfangs Jahr neu konstituierte Gemeinderat unter dem neuen Präsidenten R. Knecht hat eine ganze Reihe zukunftsweisender Geschäfte wohl-vorbereitet vor die Gemeindeversammlung ge-bracht, die Zustimmung gefunden haben.

Als wichtigstes Geschäft ist die am 6. Juli ge-nehmigte Bauordnung mit Zonenplan zu erwähnen. Höffentlich gelingt es damit, die rasche bauliche Entwicklung der Gemeinde in eine planvolle Ueberbauung zu lenken. Bereits wurden mehrere Quartierplanverfah-ren verlangt, welche eine sinnvolle Ausnützung des vorhandenen Bodens und eine sparsame Beanspruchung der Gemeindefinanzen gewährlei-sten. — Hervorzuheben ist auch der abgeschlos-sene Ausbau des Bahnhofplatzes mit seiner schmucken Anlage und einer Verbindungs-strasse mit Trottoir und Parkplatz. All dies prä-sentiert sich nun aufs schönste und zeugt von Hinwils Aufgeschlossenheit.

Im Laufe des Jahres gelang es der Politischen Gemeinde auch, sich Landreserven zu ver-schaffen. — Viel zu reden gab ein unerwartet grosser Nachtragskredit für das im Bau befind-liche Schwimmbad. — Die grosse Bautätig-keit liess eine Beteiligung an Subventionen zur Förderung des Wohnungsbaues als zweckmässig erscheinen. — Unter den Baugesu-chen tauchen in zunehmendem Masse Ferien- und Week-end-Häuschen auf. Die Unterstellung des ganzen Gemeindegebietes unter die neue Bauordnung war deshalb dringende Notwendig-keit. — Am 19. Dezember konnte die offizielle Einweihung der Gruppenwasserversor-gung Zürcher Oberland gefeiert werden, an welchem Gemeinschaftswerk sich auch unsere Gemeinde beteiligt hat. — Wieder-um brachte auch dieses Jahr eine ganze Reihe militärischer Einquartierungen, meist im Zusam-menhang mit der Abgabe im AMP Hinwil. Die grosszügig ausgebaute Militärküche und die vor-handenen Kantonnements leisteten gute Dienste. — Die notwendigen Geschäfte konnten in vier

Gemeindeversammlungen abgewickelt werden.

Die Ergebnisse der Volkszählung brachten die überraschende Feststellung, dass Hinwil prozentual die grösste Zunahme im Be-zirk (33 Prozent) aufweist. An dieser Entwicklung haben Hinwil-Dorf und Hadlikon wesentlichen Anteil.

Auch die Primarschulgemeinde stand mitten in bedeutenden Bauunternehmungen drin. Am Sonntag, 3. Juli, konnte in einem schönen Festchen das Schulhaus Wernetshausen eingeweiht werden. — Mit einem musikalischen Höhepunkt verbunden war die Einweihung des Schulhauses Felsenhof am 10. September in Hinwil-Dorf. Ein Festkonzert des Zürcher Kam-merorchesters unter der Leitung von Edmond de Stoutz beschloss die Feier am Abend im «Hir-schen»-Saal. — Konnten hier zwei vorzügliche Schulanlagen der Öffentlichkeit übergeben wer-den, so standen die Baukommissionen mitten in den Ausführungsarbeiten des Wachtenschulhaus-es Hadlikon und der Durchführung eines Projektwettbewerbtes für das neue Schulhaus Meiliwiese im Dorfkern. Durch den Bevölke-rungszuwachs im Dorfe wird die raschmögliche Erstellung eines neuen Dorfschulhauses zur drin-genden Notwendigkeit.

Die Besprechungen der Sekundarschul-pflege standen anfangs Jahr im Zeichen der Ersatzwahl eines Präsidenten, für den weggezo-genen Herrn W. Suremann, für welchen am 3. April Herr Dr. med. Weiss gewählt wurde. Als bedeutendes Ereignis verdient die 100-Jahr-Feier der Sekundarschule in Hinwil Erwäh-nung. Am 29. Mai vereinigte sie rund 1200 Ehe-malige und Gäste zu einem wohlgelungenen Feste. Auf das genannte Fest hin konnte im Oberstu-fenschulhaus Breite in Hinwil noch die Metall-werkstätte für die Real- und Oberschule fertig eingerichtet werden. Die Anpassung der Hinwiler Oberstufe ans neue Volksschulgesetz ist bereits schon erfreulich weit gediehen, wird al-lerdings noch manche weiteren Beschlüsse erfor-dern.

Die Aussenrenovation der prote-

stantischen Kirche reiht sich ein in die allgemeine Verschönerung des Dorfbildes. Durch den Wegzug von Pfarrer Walsler Ende April blieb die Pfarrhelferstelle verwaist. Erst am 18. Dezember konnte mit der Amtseinsetzung von Pfarrer W. Wiedmer die entstandene Lücke geschlossen werden. Wegen der Verschiebung des Konfirmandenalters durch Beschluss der Kirchensynode kommen fast zwei Jahrgänge gleichzeitig zum Konfirmandenunterricht, so dass die Unterrichtsstunden vermehrt werden mussten. — Wiederum kamen mehrere Abendmusiken in der evangelischen Kirche zur Ausführung. Die bedeutendste war das Konzert am Freitag vom weltbekannten Flötisten Peter Lukas Graf.

Auch Hinwil reihte sich Ende des Jahres zu den andern Gemeinden, die monatlich einen Suppentag durchführen zur Unterstützung der Entwicklungshilfe in den Ländern Asiens.

Auch im Reigen der Veranstaltungen und Grossanlässe stand Hinwil im vergangenen Jahr mehrmals im Vordergrund. Am 17. Januar wurde der 16. Militär-Ski-Hindernislauf bei idealem Wetter durchgeführt. Ueber das gleiche Wochenende war die 4. nationale Brieftauben-Ausstellung zu Gast. Im Rahmen der «Zürcher Tage für Natur und Landschaft» fand am 8. Mai eine eindrucksvolle Bachtel-Landsgemeinde statt. Das 2. Motocross Hinwil vom 25. Juni nahm wiederum einen flotten Verlauf. Der 65. Nordostschweizerische Schwingertag am 17. Juli war eines der schönsten und bestorganisierten Feste der Sagemehlzunft und brachte dem Dorfe einen ungeahnten Massenbesuch aus der ganzen Ostschweiz. Am 2. Oktober konnte das Herbst-Wettschreiben des Stenographenverbandes Zürcher Oberland im Dorfe durchgeführt werden. Daneben wären noch die verschiedensten Vereinsanlässe zu erwähnen, die guten Anklang fanden und für reges kulturelles Leben zeugen.

Mit dem Zuzug eines weiteren Arztes, Praxiseröffnung von Dr. med. J. Meili-Abegg Anfangs Oktober, und dem Umzug der Praxis von Dr. med. P. Weiss in den Neubau Sonnenberg am 3. Dezember ist der ärztliche Dienst in Hinwil sicher auch auf die kommende nächste Entwicklung vorbereitet und angepasst.

Unter den Verkehrsunfällen fallen besonders diejenigen auf, die sich an der Einmündung einer Nebenstrasse in die Ueberlandstrasse ereigneten. Zu stets neuen Unfällen führten auch die unbewachten oder nur durch Blinklicht ge-

kennzeichneten Bahnübergänge auf Gemeindegebiet. Für Hinwil resultieren daraus für 1960 folgende Zahlen: Verkehrsunfälle mit Sachschaden 40, mit Verletzten 31, mit Toten deren 4, total 75!

An Aufgaben für das nächste Jahr ist die Weiterführung der Schwimmbadarbeiten zu erwähnen. Beschlossen sind der Ausbau der Dürntnerstrasse, der Bau einer Kanalisationsleitung vom Zühl zur baureifen Siedlung Schönenberg, die Entwässerung und Staubfreimachung der Strasse Wernetshausen—Orn—Unterbach.

Die Bemühungen der Behörde, in Orn vermehrten Parkplatz zu schaffen, führten bis jetzt noch zu keiner befriedigenden Lösung.

Die Vorarbeiten für den Bau einer mechanisch-biologischen Kläranlage als dringende Erweiterung der bestehenden mechanischen Reinigung werden gefördert werden müssen. Es besteht Aussicht, dass eventuell schon im kommenden Jahr die Durchführung der Vermessung in unserer Gemeinde in Angriff genommen werden kann.

Auch die Vorarbeiten für die Durchführung einer Ortsplanung sind an die Hand genommen. Auch eine Erweiterung der Friedhofanlage ist geplant.

Der Bau einer Kehrrechtverwertungsanlage in Bossikon hat mit dem am 19. Dezember beschlossenen Landverkauf an den Verein Kehrrechtverwertung Zürcher Oberland auch schon Gestalt angenommen. Die Gemeinde wird sich am Bau beteiligen, besitzt aber vorläufig noch genügend Ablagerungsmöglichkeiten.

Wir sehen aus all dem Erwähnten, dass die Gemeinde Hinwil aufgeschlossen bemüht ist, sich nicht von der Entwicklung der kommenden Jahre überraschen zu lassen. Dass trotz der grossen Schuldenlast (mehr als 3,2 Millionen Franken am 4. Juli) bei einem geschätzten Steuereinkommen von 500 000 Franken im kommenden Jahr (Vorjahr 450 000 Franken) der Gesamtsteuerfuss von 175 auf 170 Prozent gesenkt werden konnte, ist erfreulich.